

Wiesbadener Bade-Blatt.

Erscheint täglich; wöchentlich einmal eine
Hauptliste der anwesenden Fremden.

Abonnementspreis:
Für das Jahr . . . 12 M. — 13 M. 50 Pf.
" Halbjahr 7 " 50 " 8 " 70 "
" Vierteljahr 4 " 50 " 5 " 50 "
" einen Monat 2 " 20 " 2 " 50 "

Cur- und Fremdenliste.

17. Jahrgang.

Einzelne Nummern der Hauptliste . . 30 Pf.
Tägliche Nummern, Einfach-Blatt . . 5 Pf.
" " " Doppel-Blatt . . 10 Pf.

Einrückungsgebühr: Die vierspaltige Petit-
zeile oder deren Raum 15 Pf. Für Local-
Annoncen und bei wiederholter Insertion
wird Rabatt bewilligt.

Annoncen-Annahme: WIESBADEN in der Expedition, Curhaus, links vom Portal; sowie in den bekannten Annoncen-Expeditionen und Filialen der Herren G. L. Danne & Comp.,
Haasenstein & Vogler, Rudolph Mosse, Bureau: Invaliden-Dank in BERLIN, Dietrich & Comp. in CASSEL, E. Schlotte in BREMEN, Jäger'sche Buchhandlung in FRANKFURT a. M.

Nr. 158.

Freitag den 8. Juni

1883.

Für undeutlich geschriebene oder ungenau aufgegebene Namen, geschehe dies von Seiten der Fremden oder durch Verschulden der Quartier-
geber, wie auch für etwa verabsäumte Anmeldungen, können wir keinerlei Verantwortung übernehmen.

Fremde, welche Briefe oder Sendungen erwarten, werden wohl daran thun, ihre Wohnung bei Kaiserl. Postamt und Kaiserl. Telegraphen-Amte, Rheinstraße 9,
anzuzeigen.

267. ABONNEMENTS-CONCERT

des
Städtischen Cur-Orchesters

unter Leitung des
Capellmeisters Herrn Louis Lastner.

Nachmittags 4 Uhr.

1. Augustus-Marsch Muth.
2. Ouverture zu „Der treue Schäfer“ Adam.
3. Elegie Ernst.
4. Newa-Polka Joh. Strauss.
5. Chor der Friedensboten aus „Rienzi“ Wagner.
6. Im Hochland, schottische Ouverture Gade.
7. Klangfiguren, Walzer Joh. Strauss.
8. Fantasie aus Meyerbeer's „Prophet“ Wieprecht.

Rundschau:
Kgl. Schloss.
Curhaus &
Colonnaden.
Cur-Anlagen.
Kochbrunnen.
Heidenmauer.
Museum.
Kunst-
Ausstellung.
Kunstverein.
Synagoge.
Kath. Kirche.
Evangel. Kirche.
Bergkirche.
Engl. Kirche.
Palais Pauline.
Hygiene-Gruppe.
Schiller-
Waterloo- &
Krieger-
Denkmal.
&c. &c.
Griechische
Capelle.
Mersburg-
Farnsicht.
Platte.
Wartthurm.
Ruine
Scannenberg.

268. ABONNEMENTS-CONCERT

des
Städtischen Cur-Orchesters

unter Leitung des
Capellmeisters Herrn Louis Lastner.

Abends 8 Uhr.

1. Fest-Ouverture über das englische Volkslied
„Rule Britannia“ Schindelmeyer.
2. Am Meer, Lied Frz. Schubert.
3. Hochzeitsreigen, Walzer Bilse.
4. Duett aus „Armida“ Rossini.
Oboe-Solo: Herr Mühlfeld.
Clarinete-Solo: Herr Seidel.
5. Ouverture zu „Der Freischütz“ Weber.
6. Das Waldvöglein, Idylle Doppler.
Flöte-Solo: Herr Richter.
7. XII. ungarische Rhapsodie Liszt.
8. Marsch aus der D-moll-Suite Frz. Lachner.

Feuilleton.

Duellgeschichten.

König Friedrich Wilhelm III. von Preussen war ein unerbittlicher Gegner des Duells. Als Beweis davon wird Folgendes erzählt: Im Jahre 1829 wurde die Oekonomie in dem Officierscasino eines Berliner Garderegiments einer Wittve übertragen, die ausser vielen anderen vortrefflichen Eigenschaften auch ein liebreizendes Töchterlein hatte. Das Essen war in der ersten Zeit ganz ausgezeichnet und die Officiere konnten die Kochkunst ihrer neuen Oekonomie nicht genug rühmen. Nach und nach wurden indessen die Braten immer trockener, die Suppen immer wässriger, die Gemüse immer weniger schmackhaft und schliesslich klagten die Officiere ganz offen über das schlechte Essen. Es wurde eine Conferenz abgehalten. Hier kam man nun der Ursache, warum das Essen so schlecht geworden war, ohne Mühe auf die Spur; war es doch längst bekannt, dass Lieutenant v. O., dem bisher die Beaufsichtigung des Officierscasino oblag, mit dem Töchterlein der Oekonomie ein zärtliches Verhältniss angeknüpft hatte. Herr v. O. befand sich dabei vortrefflich, während die Oekonomie bei der Herstellung des Mittagstisches für die Officiere nach Möglichkeit knauserte und sparte. Die Conferenz beschloss, einen neuen Aufsichtsofficer für das Casino einzusetzen, und mit Einstimmigkeit wurde Herr Premierlieutenant v. K. gewählt. Dieser erklärte, die Wahl annehmen zu wollen, doch nur unter der Bedingung, dass die Oekonomie sofort aus ihrer Stellung entlassen würde. Die Conferenz ging auf diese Bedingung ein und die Wittve musste mit ihrer schönen Tochter die Kaserne verlassen. Herr v. O. setzte indess das Verhältniss mit seiner schönen Dame fort und besuchte Wittve und Tochter in ihrer neuen Wohnung am Königsgraben fast täglich. Bei einem dieser Besuche sass Herr v. O. mit seiner

Schönen gerade am Fenster, als an demselben Premierlieutenant v. K. vorüberging. „Das ist ja der Officier, der sich bei Tisch immer die Butterbrode in die Tasche steckte“, meinte das Mädchen. „Was ist das?“ meinte Herr v. O., und auch die Mutter bestätigte den gegen Herrn v. K. erhobenen Vorwurf. Herr v. O. schwieg und ging. Als am Nachmittag desselben Tages Herr v. K. im Casino mit mehreren Kameraden Billard spielte, glossirte der zuschauende Herr v. O. jeden Stoss des v. K. in etwas suffisanter Weise, so dass der Letztere schliesslich ärgerlich wurde und meinte: lassen sie uns doch spielen wie wir wollen; das geht Sie gar nichts an. Worauf Herr v. O. erwiderte: „Es ging mich auch nichts an, als Sie die kleinen Bröckchen schmierten und in die Tasche steckten“. Das gab natürlich Veranlassung zum Duell. Die Forderung war auf Pistolen, als Kampfplatz wurde ein Schiessstand in der Hasenheide bestimmt. Die Affaire blieb indessen nicht verschwiegen. Der Regimentscommandeur, Oberst v. P., veranlasste die Einsetzung eines Ehrengerichts — alle Versöhnungsversuche blieben vergebens. Das ganze Officierscorps sprach es öffentlich aus, dass es um Herrn v. O. geschehen sei, denn Herr v. K. nebenbei gesagt, ein zwar wenig vermögender, aber sehr tüchtiger Officier, war als ein vortrefflicher Pistolenschütze bekannt und hatte als Beleidigter den ersten Schuss. So kam es auch. Das Duell fand an einem schönen Junimorgen statt. Die erste Kugel des Herrn v. K. traf den Herrn v. O. in die Brust — er war sofort eine Leiche. Herr v. K., die Secundanten und Zeugen wurden in Untersuchungshaft nach dem Militärarrest abgeführt. Das Kriegsgericht verurtheilte Herrn v. K. zu 20 Jahren Festungsarrest; auch die Secundanten und Zeugen erhielten Festungsarrest, während Oberst v. P. für mehrere Jahre als Commandant nach Spandau versetzt wurde. Herr v. K. wurde zur Verbüssung seiner Strafe nach Neisse transportirt. Alle Gnadengesuche, welche von der weitverzweigten Familie derer v. K. an König Friedrich Wilhelm III. gerichtet wurden, blieben unberücksichtigt. Jahre vergingen. Da stattete im Jahre 1838 Kaiser Nikolaus

Die grösste Auswahl solid verfertigter

Herren-Alpacca, Lüster- & Cachmir-
Sacs, Jaquets & Gehröcke,

Herren-Anzüge in Turntuch, Jagdleinen, Drill
und Drill-Faconné,

Herren-Westen in Cachmir sowohl als weissem
und farbigem Piqué,

Staub- oder Reisemäntel
in Cretonné und Baige

empfiehlt zu den billigsten Preisen

47 Langgasse, **Jean Martin**, Langgasse 47,

nahe der unteren Webergasse.

Atelier zur Anfertigung nach Maass.

4305

Piqué-Westen in weiss und farbig
Cachemire- & Renforcé-Westen
Ball-Westen
Leinene Westen in allen Arten

in grösster Auswahl vorrätig bei

Gebrüder Süss

am Kranzplatz.

4268

Bad Lauterberg am Südharz,
Bahnstrecke Northeim-Nordhausen.

Reconvalescenten zur Nachkur empfohlen.

Altberühmte **Wasserheilanstalt**. Climaticher Curort mit
allen Schönheiten der Natur ausgestattet. Gesamtes Wasserheilverfahren: kalte und warme
Bäder (Fichtennadelbäder). Electrotherapie und Massage. Milch-, Molken- und Mineral-
wassercuren. Erfolgreiche Behandlung der verschiedenen Erscheinungen von Nervenleiden,
Katarren, Asthma &c. &c. Mässige Preise. Saison vom 1. Mai bis 1. October. Knaben-
pensionat und Schulanatorium unter Leitung des bekannten Dr. phil. F. H. Ahn. Bade-
arzt Dr. Hermann Ritscher. Prospekte gratis und franco. Nähere Auskunft erteilt
bereitwilligst 4283 **Die Badeverwaltung.**

Bad Homburg. Englischer Hof.

Vollst. Pension von 5—7 Mark per Tag. Mässigste Passantenpreise.

Tannus-Hotel, Rheinstrasse.

Table d'hôte 1 Uhr.

4323

Im Abonnement per Convert 2 Mk.

Eleganter Speisesaal, feine franz. Küche.

Rauch- & Lesezimmer (eigene Bibliothek) separat.

KRAGEN
MANSCHEITEN

ADOLF STEIN

MAISON de BLANC — WHITE GOODS

Badhaus zum Cölnischen Hof, KLEINE Burgstrasse 6.

HEMDEN nach MAASS.

FARBIGE
HEMDEN

Ausstattungen.

Grosses
TISCHZEUG-LAGER.

FERTIGE WÄSCHE
BADE-MÄNTEL

ELEGANTE
KINDER-KLEIDER

J. KEUL

Ellenbogengasse 12 Wiesbaden Ellenbogengasse 12
am K. Königl. Schlosse. 4322

Grösstes Galanterie- und Spielwaaren-Magazin.

Bazar für Gelegenheitsgeschenke.

Specialität in Nürnberger Spielwaaren.

Grossartige Auswahl. — Streng billigster Verkauf.

Man bittet genau auf die Firma zu achten.

Bierstadter Felsenkeller

Bierstadter Strasse No. 21.

5 Minuten vom Curhause. Grosser schattiger
Garten mit herrlicher Fernsicht.
Vorzügliche Biere und Weine
Ausgezeichnete Küche — Reelle Preise.
4225 **Chr. Hoeck.**

Wiesbaden.
Israelitisch

Hôtel & Restaurant

zum 4177

„Badischen Hof“

Nerostrasse 7, nahe dem Koch-
brunnen und Curhaus.

Table d'hôte um 1 Uhr.

Besitzer: **H. Hirschberger.**

Wiesbaden.

Israelitisch Restaurant

4184

VON

Leopold Kahn

empfiehlt seine ausgezeichnete
Küche und reinhaltene
Weine aufs Beste. Prompte und
aufmerksame Bedienung.

Table d'hôte 1 Uhr.

Diners à part.

Kirchgasse 14, I. Etage,

vis-à-vis dem Nonnenhof.

Vegetarianische Pension und möblierte
Wohnungen, 11 Biebricherweg Partere.
4245 **J. Herbold.**

Board and residence with comfort and
elegance at a villa opposite the Cur-
haus and gardens. Apply **Parkstr. 8.**
4272

2 gut möblierte, geräumige freigelegene
Zimmer sind mit Garten- und Clavier-
benutzung, sowie Pension an 2 Damen (resp.
Dame mit Kind) zu vermieten. **Mainzer-
strasse 46.** parterre. 4270

Villa Sonnenbergerstr. 18

(Leberberg 8).

fein möblierte Zimmer mit und ohne Pension,
grosser Garten, Balkon, billige Preise. 4244

Specialität.

Ein Album mit Miniatures auf Porzellan
und Elfenbein habe ich im Conversations-
zimmer des Curhauses aufgelegt und mache
das Publikum freundlichst darauf aufmerk-
sam. In distinguirten Kreisen finden sie
grosse Aufnahme, und habe ich über die
sprechende Ähnlichkeit und künstlerische
Ausführung Anerkennungsschreiben von Sr.
Majestät dem Kaiser, Ihrer Hoheit der Frau
Herzogin von Nassau und vielen anderen
hohen Persönlichkeiten. Die Aufnahme ist
wie zu einer gewöhnlichen Photographie;
auch mache ich sie nach jeder anderen
Photographie nach Angabe der Farben.

Julie Wigand, Malerin und
Inhaberin eines Photogr. Ateliers. 3916

Modes.

Das Neueste in **Hüten, Blumen**
und **Federn**

Fr. Wandrack,

Ecke der Lang- & Webergasse,
Bel-Etage.

Neuens heb ik de eer my minzaamst aan
de hier vertoevende Hollandsche Families
aan te bevelen. 4264

Sommer-Pension auf Hof-Geisberg
für Familien und Einzelne. 4333

Familien-Pension

von **E. Weyers**

6 Wilhelmsplatz 6
gegenüber der engl. Kirche.

Elegant möblierte Zimmer, mit oder ohne
Pension zu vermieten. Die Villa liegt in
ruhiger Lage, mit schöner Aussicht auf den
Taunus. Das Haus ist mit allem Comfort
ausgestattet. 4168

Fröbel'scher Kindergarten

4275 of
Miss **Groos**, Friedrichstrasse 19.

Möblierte Wohnung

oder einzelne Zimmer mit Pension zu ver-
mieten Taunusstrasse 9, rechts, II. Etage.
4304

Friedrichstr. 2, I. Etage,

nahe am Curpark,
ein ger. elegant möbl. Vorderzimmer
mit oder ohne Pension zu vermieten.
4348 Bade-Einrichtung.

As traveling-companien or
Lady's-maid is annexed to meeth
with an Engag. to a Lady, a Nord German
Protestant. Apply b. Letter **E. K.** Exp.
d. Bl. 4345

Ein junges Mädchen aus achtbarer
Familie, welches eine gute Schule be-
sucht hat, **sucht Stelle bei 2-3**
grösseren Kindern. Dasselbe ist be-
fähigt, in den Schularbeiten nachzuhelfen,
hat musikalische Kenntnisse sowie Erfahrung
in allen Handarbeiten. Gefl. Off. unt. **E. 9729**
an **Rud. Mosse**, Frankfurt a/M. 4347

Schön möbl. Zimmer zu mässigem
Preise, gr. Burgstrasse 3. 4190

Rheinstr. 21, Bel-Etage,

elegant möblierte Zimmer zu vermieten. 4324